

Valencia. Deutschlands Teilnehmer mischten zum Auftakt der 5. Global Champions Tour in Valencia gut mit – wenn auch der Sieg an den Franzosen Timothee Ancaume ging. Das Offizielle Turnierfoto zeigt die ersten Drei nach Formel-eins-Motto von links Marcus Ehning als Zweiter, Erster Timothee Ancaume und Jos Lansink als Dritten - Gesamtkasse des Trios: 190.000 Euro.



„Ich bin erstmals dabei – und auch gleich ganz vorne, schöner konnte es nicht laufen.“ Worte des Gewinners Thimotee Ancaume (Frankreich) nach dem Grand Prix als Auftakt der neuen Millionen-Euro-Serie der „Global Champions Tour“ im spanischen Sevilla. Nach zwei Runden blieben drei von 47 Startern für das Stechen übrig. Bestzeit legte Blegiens weltmeister jos Lansink auf der Stute Valentina in 42,95 Sekunden hin, doch ein Abwurf ließ ihm nur den dritten platz. Die Entscheidung fiel zwischen Marcus Ehning (Borken) auf der Sandro Boy-Tochter Sabrina und eben dem Franzosen Ancaume auf dem Hengst Lamm de Fetan. Ancaume, 31, im letzten Jahr mit der französischen Equipe nach 19 Jahren wieder erfolgreich im Preis der Nationen von Deutschland in Aachen, war in der Entscheidung 32 Hundertstelsekunden schneller – das brachte 95.000 Euro Preisgeld, an Ehning gingen 57.000. Jos Lansink, mit Holland 1992 Mannschafts-Olympiasieger in Barcelona, kassierte auf der rapide abfallenden Geldskala noch 38.000 €.

Kutscher Fünfter – Deußer Achter

Weiter im Geld waren aus Deutschland drei weitere Reiter. Marco Kutscher (Riesenbeck), auf Clintus Fünfter nach einem Abwurf in der ersten Runde des Normalumlaufs, kam auf 18.050 €, der für den Tour-Erfinder reitende Daniel Deußer (Hünfelden) wurde auf Cabreado Achter mit fünf Strafpunkten (4.750 €), und der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) führte den noch ziemlich unerfahrenen elfjährigen Hengst Chaman makellos durch die erste Runde, konnte dann aber danach zwölf Fehlerpunkte nicht vermeiden und wurde Zwölfter, was gerade mal noch 2.850 Euro der mit 285.000 € dotierten Prüfung brachte.

Shutterfly ohne einen Cent...

Ohne einen Cent Gewinn verließ die dreimalige Weltcupgewinnerin Meredith Michaels-Berbaum (Thedinghausen) die Arena. Der 17 Jahre alte Hannoveraner-Wallach Shutterfly, mit 3,2 Millionen Euro nach ET von Hugo Simon (3,6) zweitgewinnreichstes Springpferd der Welt, musste gar nur eine einen Umlauf gehen, weil nach zwei Patzern für das Paar der Grand Prix bereits vorzeitig zu Ende war.

Nach der neu eingeführten Punktwertung der Serie, in der die 25 besten Teilnehmer das Finale in Rio de Janeiro Ende August bestreiten, weist Thimotee Ancaume nun 40 Punkte auf

Marcus Ehning Zweiter zum Global Champions Tour-Auftakt

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 08. Mai 2010 um 21:37

vor Ehning (37) und Lansink (35).